



**Vorstandstagung von
CSU-Landtagsfraktion
und Freie Wähler-Fraktion
am 17. und 18. Juli 2026
im Kloster Irsee**

„Gemeinsam für Bayern. Zukunft gestalten.“

1 Bayern ist unsere Heimat – ein Land, das tief in seinen einzigartigen Traditionen und
2 kulturellen Werten wurzelt und zugleich modern, vielfältig und weltoffen ist. Ein Land,
3 das mit seiner fast 1.500-jährigen Geschichte Wert auf Eigenständigkeit legt und
4 zugleich mit seiner politischen Kraft und wirtschaftlichen Stärke auch die Geschicke
5 Deutschlands wesentlich mitgestaltet. Bayern ist der Stabilitätsanker Deutschlands in
6 schwieriger Zeit. Dafür haben die Fraktionen von CSU und FREIEN WÄHLER in der
7 ersten Hälfte der Legislaturperiode wichtige Weichen gestellt. Gemeinsam mit den
8 Bürgerinnen und Bürgern wollen wir als Bayern-Koalition unser Land zukunftsfähig
9 machen – sozial stark, wirtschaftlich stabil und lebenswert. Wir sehen uns einer Politik
10 verpflichtet, die solide, planbare und verlässliche Rahmenbedingungen in einer sich
11 ständig verändernden Welt schafft.

12 Wir sichern die natürlichen und wirtschaftlichen Grundlagen dafür, dass auch unsere
13 Kinder und spätere Generationen gute Perspektiven für ihr Leben in Bayern haben.
14 Denn nur ein starker Wirtschaftsstandort mit einer intakten Natur kann auch ein starker
15 Sozialstandort sein. Dazu gehören stabile und verlässliche Staatsfinanzen. Mit Blick
16 auf die Generationengerechtigkeit haben wir bewusst einen ausgeglichenen
17 Doppelhaushalt 2026/2027 ohne neue Schulden vorgelegt.

18 Wir setzen alles daran, dass Bayern wirtschaftliches Leistungszentrum bleibt in
19 Deutschland – mit der kostenlosen Meisterausbildung genauso wie mit der Start-up-
20 Förderung und vor allem mit der Hightech-Agenda Bayern, die ein Gesamtvolumen
21 von mehr als 5,5 Milliarden Euro hat. Innovation und technologischer Fortschritt waren
22 schon immer und sind heute mehr denn je die Quellen unseres Wohlstands. Mit der
23 Hightech-Agenda haben wir deshalb bewusst an unserem Zukunftskurs festgehalten,
24 der Bayern im Spitzenfeld der Innovations-Leistungsträger halten wird. Aufgrund
25 dieser klaren Positionierung ist Bayern heute eine der dynamischsten Hightech-
26 Regionen in Europa – bei KI und Supercomputer genauso wie bei Mikroelektronik,
27 Robotik, Verteidigung, Luft- und Raumfahrt, Medizin sowie Biochemie. Dabei setzen
28 wir auf ein breites Netzwerk von Hochschulen, Universitäten und
29 Technologietransferzentren in allen Landesteilen Bayerns.

Ein innovativer Standort braucht aber nicht nur exzellente Forschung, sondern auch Menschen, die aus Ideen Unternehmen machen. Deshalb stärken wir das Gründerland Bayern von der ersten Gründungsidee bis zur Wachstumsphase. 19 digitale Gründerzentren an 30 Standorten vernetzen junge Unternehmen mit Hochschulen, Mittelstand und Kapitalgebern. Wir unterstützen technologieorientierte Start-ups in ihrer Anlaufphase. Über die Initiative VC4Start-ups bauen wir zudem eine neue Fondsgeneration auf, die gemeinsam mit privatem Kapital Investitionen von bis zu fünf Milliarden Euro mobilisieren soll. Gute Ideen sollen in Bayern wachsen können und nicht an fehlendem Kapital oder unnötigen Hürden scheitern.

Bei der frühkindlichen Bildung gehen wir mit der Reform des BayKiBiG den nächsten großen Schritt. Bis 2030 stellt der Freistaat knapp drei Milliarden Euro zusätzlich für die Kita-Finanzierung bereit. Gleichzeitig vereinfachen wir das Fördersystem und schaffen so verlässliche Rahmenbedingungen für Kinder, Eltern und Träger.

Mit dem Zukunftspakt „Macherschule Mittelschule“ haben wir wichtige Grundlagen für die Stärkung der Mittelschulen und damit für die Bildungschancen unserer Kinder gelegt. Die ausgeprägte Berufsorientierung bietet vielfältige Anknüpfungspunkte zur Kooperation mit der lokalen Wirtschaft und eröffnet zahlreiche Ausbildungschancen sowie weitere schulische und berufliche Anschlussmöglichkeiten. Besonders wichtig ist uns dabei ein enger Schulterschluss mit der Schulfamilie. Wir haben im Bildungsbereich durch die Einführung einer Pro-Kopf-Pauschale für das „Medien- und KI-Budget“ schlanke und effektive Förderstrukturen eingeführt und damit eine spürbare Entbürokratisierung erreicht.

Wir investieren in Zukunftsfähigkeit und passen gleichzeitig auch die Strukturen entsprechend an. Mit vier Modernisierungsgesetzen haben wir in der ersten Hälfte der Legislaturperiode bereits wichtige Erfolge erzielt. Wir haben insbesondere das Baurecht entschlackt, damit Bauen in Zukunft schneller und günstiger wird. Damit aber nicht genug: Für einen schlanken Staat werden wir weiter Verfahren beschleunigen, Bürokratie und Doppelstrukturen abbauen und Zuständigkeiten überprüfen. Und wir treiben die Digitalisierung mit dem Ziel voran, unseren Staat moderner, schneller und schlanker zu machen. Die Modellregionen sollen auf diesem Weg weitere Impulse geben.

Die BayernID hat einen digitalen Schlüssel für behördliche Online-Dienste geschaffen. Mehr als 440 Kommunen tragen das Siegel „Digitales Amt“, im bundesweiten Vergleich belegen bayerische Landkreise und kreisfreie Städte die ersten 50 Plätze im Jahr 2025 bei der Verfügbarkeit digitaler Verwaltungsleistungen. Es werden zentrale Impulse gegeben, die der Daueraufgabe der Staatsmodernisierung Rechnung tragen. Wir wollen, dass die Menschen die Erleichterungen und Vereinfachungen konkret spüren. Die Staatsmodernisierung bleibt für uns deshalb eine Daueraufgabe. Bei der Novelle des Ladenschlussgesetzes haben wir den Bürokratieabbau genauso mitgedacht, wie bei der Reform des Bayerischen Jagdgesetzes, in dem wir auch den Wolf verankert haben, – und bei der Neufassung des Bayerischen Wassergesetzes mit dem Wassercent sowie dem digitalen Wasserbuch.

Das Motto vom „schlanken Staat“ gilt insbesondere für die parlamentarische Arbeit, wie sich unter anderem im Engagement der Enquete-Kommission zeigt. Darin wurden konkrete Handlungsempfehlungen für verschiedenste Themenbereiche gegeben. Diese Vorschläge wollen wir zügig in Form von Gesetzen und Anträgen umsetzen. Dabei ist wichtig, dass sie auch in der Verwaltungspraxis ankommen und den Menschen spürbare Erleichterungen bringen. Abläufe sollen verschlankt und Entscheidungsprozesse beschleunigt werden.

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern, haben wir bewusst in zusätzliche Betreuungsplätze investiert. Wir schaffen 1900 zusätzliche Stellen an den Schulen, die Besoldung der Grund- und Mittelschullehrer heben wir sukzessive an. Mit der verpflichtenden Verfassungsviertelstunde und dem im Lehrplan verankerten Gedenkstättenbesuch treten wir Extremismus entgegen. Und wir haben Sprachtests auf den Weg gebracht. Denn Sprache ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Bildungsbiografie.

Die Krankenhausmilliarde ist mit nunmehr jährlich 900 Millionen Euro im aktuellen Doppelhaushalt greifbar. Klar ist: Krankenhausplanung muss weiter Ländersache bleiben! Ziel ist es, neben dem stationären auch den ambulanten Sektor, das Rettungswesen, die Geburtshilfe, die weiteren Leistungserbringer und die Landkreise einzubeziehen – hin zu einer besseren, auch sektorverbindenden Versorgung. Die Herausforderungen der Krankenhausreform wird die Bayern-Koalition gemeinsam bewältigen. Mit der Landarztprämie, der Landarztquote und Medizinstipendien auch im Ausland stärken wir die medizinische Versorgung im ländlichen Raum. Daneben legen wir ein besonderes Augenmerk auf die palliativmedizinische und geriatrische Versorgung sowie die Hospiz- und Kinderhospizarbeit.

Bei der Wohnraumförderung stehen inklusive der Mittel aus dem Sonderprogramm gemäß Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz im Doppelhaushalt 2026/2027 insgesamt 3,6 Milliarden Euro an Bewilligungsmöglichkeiten zur Verfügung. Damit tragen wir der anhaltend hohen Nachfrage nach diesen Förderleistungen effektiv Rechnung. Um Kompetenzen zu bündeln und die Marktposition zu stärken, haben wir die staatlichen Wohnungsbaugesellschaften BayernHeim, Stadibau und Siedlungswerk Nürnberg im März 2025 unter dem Dach der Holding Baunova Bayern zusammengeführt.

Wir garantieren ein Höchstmaß an innerer und äußerer Sicherheit. Dazu gehören zusätzliche Stellen bei der Polizei, aber auch der Ausbau von Cyberkompetenzen und das Gesetz zum Schutz vor Drohnenüberflügen. Mit der Novelle des Feuerwehrgesetzes haben wir den Bevölkerungsschutz und die Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehren gestärkt. Im neuen, bundesweit einmaligen Defense Lab in Erding werden zivile und militärische Sicherheitstechnologien erforscht, entwickelt und getestet. Mit den Gesetzen zur Förderung der Bundeswehr und der Verteidigungsindustrie in Bayern tragen wir der sicherheitspolitischen Zeitenwende auch auf Landesebene umfassend Rechnung. Für uns steht fest: Zu einer integrierten Verteidigungsfähigkeit und effektiven Abschreckung gehören nicht nur der militärische Bereich, sondern auch eine funktionsfähige zivile Ebene. Wir werden uns deshalb weiterhin dafür einsetzen, die Resilienz aller staatlichen Ebenen, der betroffenen Hilfsorganisationen sowie der Zivilgesellschaft zu stärken.

Mit dem Bayerischen Sportgesetz haben wir Ende 2025 eine klare Grundlage geschaffen für Breiten-, Gesundheits-, Nachwuchs- und Spitzensport. Um unsere Vereine zu stärken, werden wir wie im Koalitionsvertrag vereinbart bis zum Ende der Legislaturperiode die Vereinspauschale verdoppelt haben. Wir werden uns außerdem weiterhin mit allen Kräften dafür einsetzen, dass München den Zuschlag für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2036, 2040 oder 2044 bekommt und der Freistaat ein weiß-blaues Fest der Völkerverständigung und des Sports erleben darf.

Leistungsfähigkeit und Wachstum, Entlastung statt Umverteilung, soziale Balance und Gerechtigkeit, das bleiben die Richtwerte der zweiten Hälfte dieser Legislaturperiode. Kriege und wirtschaftliche Krisen, wachsender Extremismus und Klimawandel verlangen von uns schnelle Entscheidungen und Weichenstellungen. In unserer Arbeit

128 im Bayerischen Landtag wollen wir daher umso mehr praktikablere und zügigere
129 Verfahren an die Stelle sich wiederholender Diskussionen stellen.

130 Das Motto vom schlanken Staat gilt deshalb für unsere Arbeit. Wir wollen Abläufe
131 verschlanken, Entscheidungsprozesse beschleunigen und über unsere Koalition
132 hinaus die interfraktionelle Zusammenarbeit im Bayerischen Landtag klarer
133 strukturieren. Gemeinsame Regierungsverantwortung bedeutet für uns, gefasste
134 Entscheidungen verlässlich umzusetzen und nach außen geschlossen zu vertreten.

135 Das Ziel der Bayern-Koalition bleibt: Unsere Arbeit dient dem Wohlergehen der
136 Bürgerinnen und Bürger – für ein modernes, weltoffenes und heimatverbundenes
137 Bayern. Wir stehen dabei fest auf dem Boden unserer freiheitlich demokratischen
138 Grundordnung. Es ist unser Auftrag, diese vor Feinden von außen und von innen zu
139 schützen und uns klar von jeder Form des Extremismus abzugrenzen. Die Antwort auf
140 die Feinde der Demokratie ist eine starke und handlungsfähige demokratische Mitte.

141 Im Bewusstsein unserer Geschichte und aus innerster Überzeugung bekennen wir uns
142 zu unserer historischen Verantwortung und den Prinzipien unserer Demokratie. Wir
143 garantieren den Schutz der Menschenrechte und von Minderheiten, wir stärken unsere
144 demokratischen Institutionen und schützen die Presse- und Meinungsfreiheit. Unsere
145 Demokratie lebt vom Engagement gleichberechtigter Bürger, vom respektvollen
146 Austausch unterschiedlicher Meinungen und von der Bereitschaft, Verantwortung für
147 das Gemeinwesen zu übernehmen.

148 Wir halten an dem Grundsatz „Arbeit muss sich lohnen“ fest. Wir werden uns weiterhin
149 auf Bundesebene für den Erhalt von Anreizen zur Arbeitsaufnahme einsetzen und uns
150 gemeinsam mit unseren Unternehmen und Betrieben bemühen, qualifizierte
151 Fachkräfte aus dem In- und Ausland anzuwerben und auszubilden.

152 Sozialer Zusammenhalt ist die Grundlage einer starken Gesellschaft. Wir setzen auf
153 eine Sozialpolitik, die Menschen befähigt, statt sie dauerhaft abhängig zu machen.
154 Integration gelingt dort, wo Sprache, Bildung, Arbeit und die Anerkennung unserer
155 Werte zusammenkommen. Wer Verantwortung übernimmt und sich einbringt, soll in
156 Bayern faire Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben erhalten. Inklusion verstehen
157 wir als selbstverständliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen
158 Lebensbereichen. Deshalb setzen wir jetzt das im Koalitionsvertrag vereinbarte
159 Bayerische Gehörlosengeld um.

160 Wir verstehen unsere heimische Landwirtschaft als Garant für die Sicherstellung
161 unserer Ernährung mit bezahlbaren und hochwertigen Lebensmitteln und unterstützen
162 diese auch weiterhin mit vielfältigen Maßnahmen. Wir wollen unsere Landwirte
163 schnellstmöglich von bürokratischen Hürden entlasten. Wir setzen weiter auf einen
164 kooperativen Naturschutz im Zusammenwirken mit der Land- und Forstwirtschaft.
165 Bayern soll auch in Zukunft das Waldland Nr. 1 bleiben, dazu setzen wir den Umbau
166 hin zu klimaresistenten Mischwäldern fort.

167 Die heimischen Tier- und Pflanzenarten und ihre notwendigen Lebensräume sowie
168 kennzeichnende Landschaftsbilder zu erhalten und zu fördern verstehen wir als
169 vorrangige Aufgabe mit Verfassungsrang

170 Wir investieren in den Trinkwasserschutz, die Trinkwassersicherheit, stärken den
171 Wasserrückhalt in der Fläche und treiben den Hochwasserschutz weiter voran. Die
172 Kommunen sollen im Bereich des Hochwasserschutzes bei Einigkeit aller betroffenen
173 Akteure größtmögliche Handlungsfreiheit erhalten.

174 Den Weg, unsere Heimatenergien zu stärken, gehen wir weiter. Allein im vergangenen
175 Jahr hat sich die Bruttoleistung der in Bayern betriebenen Anlagen zur
176 Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien um 14 Prozent auf rund 38,9 Gigawatt
177 erhöht. Damit liegt Bayern beim Ausbau erneuerbarer Energien bundesweit mit an der
178 Spitze. Gleichzeitig fördern wir die vielversprechenden neuen Ansätze zur Kernfusion.
179 Ein Fusionskraftwerk in Gundremmingen und ein Demoreaktor in Garching sind
180 vielversprechende Ziele. Die verlässliche Bereitstellung von Energie durch Zubau
181 erneuerbarer Energie, dem Verstärken abrufbarer Speicherkapazitäten und neuer
182 Formen der Energiegewinnung wird weiterhin Schwerpunkt unseres
183 energiepolitischen Handelns sein.